

13119/AB**vom 10.03.2023 zu 13880/J (XXVII. GP)****bmk.gv.at**

= Bundesministerium
 Klimaschutz, Umwelt,
 Energie, Mobilität,
 Innovation und Technologie

Leonore Gewessler, BA
 Bundesministerin

An den
 Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
 +43 1 711 62-658000
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien
 Österreich

Geschäftszahl: 2023-0.090.283

9. März 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ing. Mag. Tanda, Kolleginnen und Kollegen haben am 31. Jänner 2023 unter der **Nr. 13880/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Einhausung der Autobahn A12 im Bereich Völs-Innsbruck West gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Welche generellen Maßnahmen sind seitens Ihres Ressorts und/oder der ASFINAG zur Entspannung und Beruhigung der Lärmsituation im genannten Autobahnabschnitt geplant?*

Auf Grundlage der Dienstanweisung Lärmschutz an bestehenden Bundesstraßen (Autobahnen und Schnellstraßen) vom Oktober 2022 wird im gegenständlichen Untersuchungsbereich an der A 12 Inntal Autobahn derzeit eine lärmtechnische Untersuchung mit Maßnahmendimensionierung von einem externen Ziviltechniker im Auftrag der ASFINAG ausgearbeitet.

Zu Frage 2:

- *In welchem Zeitraum können sich die Anrainerinnen und Anrainer im angesprochenen Gebiet Maßnahmen seitens Ihres Ressorts und/oder der ASFINAG erwarten?*

Derzeit werden gemäß den gültigen Richtlinien und Regelwerken entsprechende lärmschutzverbessernde Maßnahmen seitens der ASFINAG geprüft. Der konkrete Umsetzungszeitpunkt hängt von den Ergebnissen dieser Untersuchungen ab.

Zu Frage 3:

- Sind Ihnen die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger im angesprochenen Siedlungsgebiet bekannt?
- Wenn ja, seit wann?
 - Wenn ja, welche Maßnahmen/Überlegungen wurden bereits angestellt?
 - Wenn nein, warum?

Die Anliegen der Anrainer:innen sind bekannt. Aus diesem Grund wurde bereits im Zuge eines vor einigen Jahren angedachten Projekts zur Pannenstreifenfreigabe eine lärmtechnische Untersuchung von der ASFINAG durchgeführt und Maßnahmen entwickelt. Aufgrund der im vergangenen Jahr geänderten Richtlinien und Regelwerke und der sich daraus ergebenden Möglichkeiten eines verbesserten Lärmschutzes sind neue lärmtechnische Untersuchungen erforderlich.

Zu Frage 4:

- Welche Konzepte wurden für den genannten Autobahnabschnitt vonseiten Ihres Ressorts oder der ASFINAG erarbeitet?

Im Hinblick auf mögliche zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen hat die ASFINAG für die Siedlungsräume Menglberg, Sieglanger, Höttinger Au und Völs die Sanierung der bestehenden Lärmschutzmaßnahme sowie Erhöhungen und eine Verlängerung der Lärmschutzwände entsprechend dem aktuellen Stand der Technik wie auch unter Berücksichtigung der aktuellen Vorgaben der Dienstanweisung Lärmschutz an Bundesstraßen untersucht.

Zu Frage 5:

- Ist seitens Ihres Ressorts geplant, beim Erstellen eines zufriedenstellenden Konzepts in Anbetracht der Lärmsituation im angesprochenen Gebiet die Zivilbevölkerung vor Ort einzubinden?
- Wenn ja, wie soll die Zivilbevölkerung vor Ort konkret eingebunden werden?
 - Wenn nein, wieso nicht?

Seitens der ASFINAG gibt es regelmäßigen Kontakt und Austausch, sowohl mit der Interessensvertretung der IG Einhausung West als auch mit Vertreter:innen der zuständigen Ämter der Stadt Innsbruck.

Zu Frage 6:

- Wird, wie von vielen Bewohnerinnen und Bewohnern gefordert, eine Einhausung im angesprochenen Gebiet in Betracht gezogen?

Die ASFINAG beabsichtigt gemeinsam mit der Stadt Innsbruck und dem Land Tirol eine Machbarkeitsstudie zu erarbeiten, in der alle Lösungsmöglichkeiten für einen effizienten und nachhaltigen Anrainer:innenschutz im gegenständlichen Bereich hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit untersucht werden. Eine Absichtserklärung zwischen den vorgenannten Beteiligten ist derzeit in Abstimmung.

Zu den Fragen 7 und 8:

- Wurden Projekt- oder Machbarkeitsstudien von ihrem Ressort und/oder der ASFINAG in Auftrag gegeben, die mit dem erwähnten Autobahnabschnitt im Zusammenhang stehen?

- a. Wenn ja, wann wurden diese durchgeführt?
- b. Wenn ja, wer hat diese erstellt?
- c. Wenn ja, was sind die Inhalte dieser Studie?
- d. Wenn ja, ist das Ergebnis der Studien bzw. anderer Informationen öffentlich zugänglich?
 - i. Wenn ja, stellen Sie diese der Öffentlichkeit zur Verfügung?
 - e. Wenn nein, warum wurde von einer solchen Projektstudie abgesehen?
- Gibt es derzeit laufende Projekt- oder Machbarkeitsstudien, welche von Ihrem Ressort und/oder der ASFINAG in Auftrag gegeben wurden, die mit dem erwähnten Autobahnabschnitt im Zusammenhang stehen?
 - a. Wenn ja, wann wurden diese in Auftrag gegeben?
 - b. Wenn ja, von wem werden diese erstellt?
 - c. Wenn ja, welche Methoden wurden verwendet?
 - d. Wenn ja, sind einzelne Ergebnisse dieser Studien oder andere Informationen diesbezüglich öffentlich zugänglich?
 - e. Wenn nein, warum wurde von weiteren Projektstudien abgesehen?

Für die geplante Machbarkeitsstudie ist die hierfür notwendige Absichtserklärung zwischen der ASFINAG, der Stadt Innsbruck und dem Land Tirol in Abstimmung. Das Leistungsbild (Inhalt der Studie) ist ebenfalls bereits in Ausarbeitung und Abstimmung mit den Projektbeteiligten. Es finden zudem regelmäßig Abstimmungen zwischen der ASFINAG und der Stadt Innsbruck statt. Die Interessenvertretung IG Einhausung West ist informativ eingebunden.

Zu den Fragen 9 und 10:

- Gab es vonseiten Ihres Ressorts und/oder der ASFINAG bereits formelle und/oder informelle Gespräche mit dem Bürgermeister der Stadt Innsbruck, der Innsbrucker Verkehrsstadträtin und/oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Innsbrucker Stadtmagistrats zu diesem Thema?
 - a. Wenn ja, wann fanden diese statt?
 - b. Wenn ja, wer war bei diesen Gesprächen anwesend?
 - c. Wenn ja, was waren die besprochenen Inhalte dieser Gespräche?
- Sind vonseiten Ihres Ressorts und/oder der ASFINAG formelle und/oder informelle Gespräche mit dem Bürgermeister der Stadt Innsbruck, der Innsbrucker Verkehrsstadträtin und/oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Innsbrucker Stadtmagistrats zu diesem Thema geplant?

Zum Thema Machbarkeitsstudie (Umfang und Inhalt, Absichtserklärung, Aufgabenverteilung) finden regelmäßig Gespräche zwischen Vertreter:innen der ASFINAG und der Stadt Innsbruck (Stadtmagistrat, Politik) statt.

Zu Frage 11:

- Gab es vonseiten Ihres Ressorts und/oder der ASFINAG bereits formelle und/oder informelle Gespräche mit der IG Einhausung West?
 - a. Wenn ja, wann fanden diese statt?
 - b. Wenn ja, wer war bei diesen Gesprächen anwesend?
 - c. Wenn ja, was waren die besprochenen Inhalte dieser Gespräche?

Zuletzt fand am 30. November 2022 ein Gespräch der ASFINAG und der IG Einhausung West zur Machbarkeitsstudie und deren Inhalt statt. Neben den Vertreter:innen der IG Einhausung

West nahmen seitens der ASFINAG der Regionalleiter der Abteilung Projektentwicklung und die zuständige Projektleiterin teil.

Leonore Gewessler, BA